



Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

rundblick

MARKT
STADT



WALDBRÖL

WALDBRÖL,
Bröl, Hochwald,
Mühlenbach

45. Jahrgang

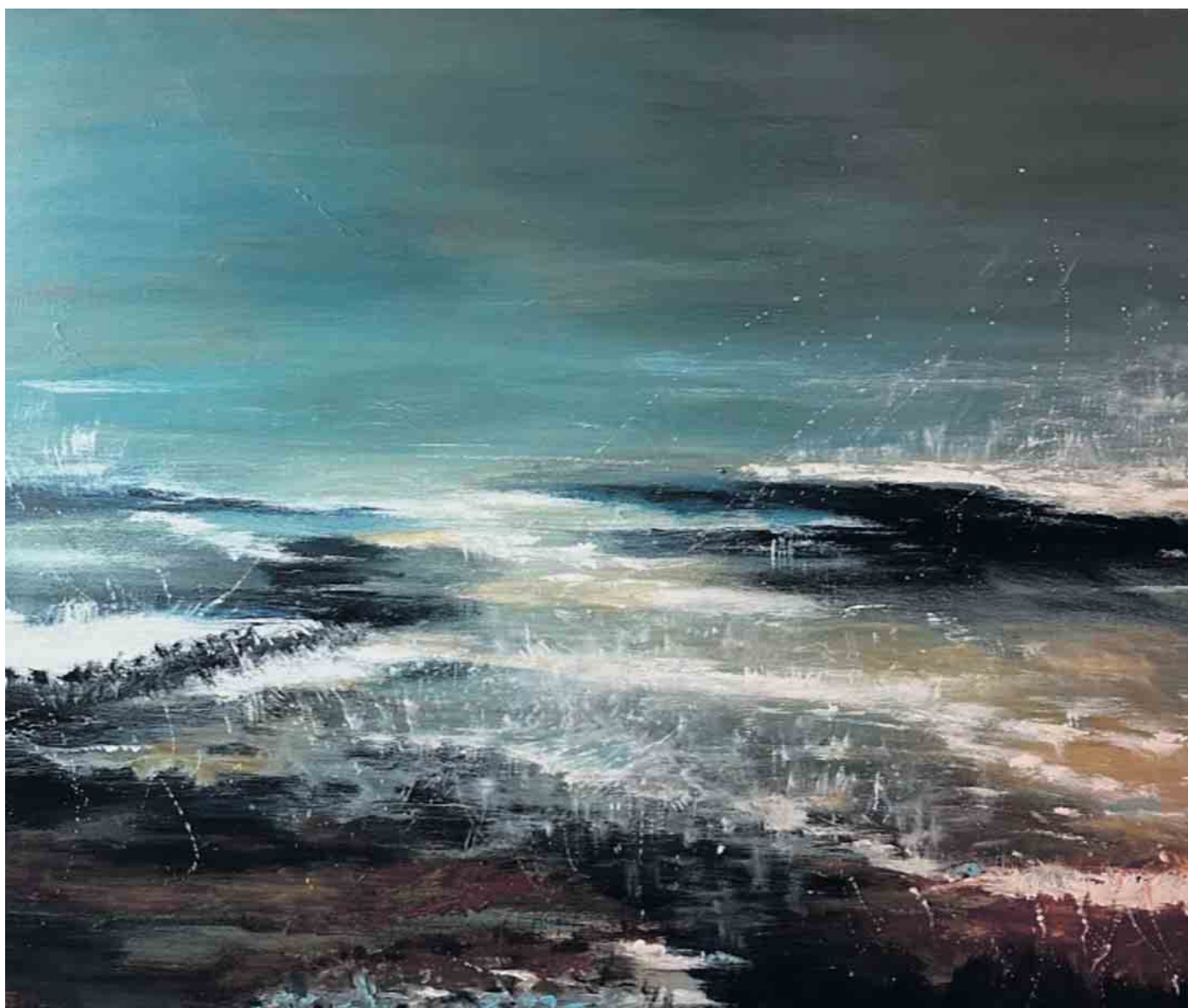
Samstag, den 10. Juni 2023

Woche 23 / Nummer 12

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Einladung zur Ausstellung „Wunder in einer zerbrochenen Welt“

Sabine Wallefeld, Vernissage - Montag, 12. Juni, 18 Uhr, Bürgerdorf am Alsberg, Waldbroël



Im Rahmen „Kunst im Rathaus“ freuen wir uns, Werke von Sabine Wallefeld im Bürgerdorf der Marktstadt Waldbroël ausstellen zu dürfen.

Das Kunstverständnis von Sabine Wallefeld ist mehrdimensional. Ihre Kunst erzählt Geschichten von einer sichtbaren

oder unsichtbaren Welt.

Durch seine Geschichte ist für sie jedes Bild, jedes Gedicht wertvoll. Oft verbindet sie ihre

Bilder mit lyrischen Versen, um die Aussage von Bild und Wort zu intensivieren.

Fortsetzung auf Seite 3



verbraucherzentrale



Energieberatung

Voller Energie für die Region

Fachvorträge

Gemeinsam mit unseren bergischen Partnerkommunen und der Verbraucherzentrale informiert AggerEnergie als innovativer Fürsorger der Region über aktuelle Energiethemen.

Unsere kostenlosen Online-Vorträge starten um **18 Uhr**:

Montag, 12. Juni 2023:

Steck die Sonne ein – einfach selbst Strom erzeugen

Montag, 11. September 2023:

Photovoltaik und Batteriespeicher

Montag, 09. Oktober 2023:

Modernisieren oder verkaufen? Ein Blick in die Zukunft

Alle wichtigen Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter aggerenergie.de/fachvorträge



Fortsetzung der Titelseite



Ihre Werke sind in der Entstehung inspiriert durch gesellschaftliche Themen, sowie durch besondere Naturereignisse. Das Transportieren eines Naturereignisses auf die Leinwand ist für S. Wallefeld ein besonders erfüllender Prozess, denn es entsteht eine individuell einmalige Komposition von Farben, Form, Ästhetik, Klang

und Bouquet. S. Wallefeld ist durch ihre Ausstellungen und ihre literarischen Lesungen überregional präsent. Weitere Informationen finden Sie im Anhang oder unter www.wallefeld.eu. Die Ausstellung beginnt am **Montag, 12. Juni**, mit einer Vernissage um **18 Uhr** und wird im

Foyer des Bürgerdorfs am Alsborg, Nümbrecht, Straße 19, Waldbröl, bis zum 11. August während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen sein. Grußworte: Bürgermeisterin Larissa Weber, Susanne Schneider-Jacobs, Vorsitzende des Waldbröler Kulturtreffs. Musikalische Begleitung: Rita Oberschachtsiek, Veeh-Harfe

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Mo. u. Di.: 7.30 - 12.30 und 13.30 - 16.30 Uhr
Mi.: 7.30 - 12.30 und 13.30 - 15.30 Uhr
Do.: 7.30 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 7.30 - 12.30



Zwei neue Mitglieder im Vorstand

Waldbröler Karnevalsgesellschaft 1946 e. V. führte Mitgliederversammlung durch

Auf der Jahreshauptversammlung der WKG in der Gaststätte Kotelettchen in Waldbröl konnten die Karnevalisten auf ein erfolgreiches Jahr mit gut gefülltem Auftrittskalender zurückblicken. Daran soll in der Session 2023/24 angeknüpft werden. Vor den bevorstehenden Neuwahlen legten Sabine Esser (Jugendwart) und Helmut Rafalski (2. Vorsitzender) nach jahrzehntelanger Tätigkeit in der WKG und im Vorstand ihr Amt nieder. S. Esser ist bereits seit 43 Jahren Mitglied der WKG und tanzte in dieser Zeit in den verschiedenen Garden der WKG. Seit 13 Jahren beteiligte sie sich auch an der Vorstandsarbeit in Form des Jugendwartes. H. Rafalski trat 1997 in die WKG ein und war direkt in seinem zweiten Jahr bei der WKG im Dreigestirn als Bauer aktiv. Nun mehr seit 25 Jahren arbeitete auch er aktiv im Vorstand mit. In der kommenden Session werden diese beiden sowie weitere langjährige Mitglieder für Ihre Leistungen im Ehrenamt geehrt werden.

In ihren Ämtern wurden durch Wiederwahl bestätigt:

Alexandra Noiron-Salz - 1. Vorsitzende

Susanne Müller - 1. Geschäftsführerin

Thomas Nosbach - 2. Geschäftsführer / Zugleiter

Kai Bludau - 1. Schatzmeister

Manuel Salz - 2. Schatzmeister / Zugleiter

Henning Hergt - Sitzungspräsident

Sabine Schneider-Nosbach - Literat / Pressesprecherin

Hier wurde die Tätigkeit um die Position des Literaten erweitert. In ihre Ämter durch Neuwahlen kamen hinzu:

Daniel Zovkic - 2. Vorsitzender

Celina Hergt - Nachwuchsvertreterin

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, sowie diverse Veranstaltungen: z.B. das Weinfest, auf den Jahresausflug der WKG sowie auf die kommende Session mit allen Jecken.

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien FDP

FDP befürchtet Kostenexplosion

In der vergangenen Ratssitzung wurde über das weitere Vorgehen bei der Markthalle debattiert und beschlossen. Der Antrag der FDP, dass es eine Kostenobergrenze für das gesamte Projekt geben soll, wurde abgelehnt. Somit gibt es nun keine Obergrenze für das gesamte Projekt. Wir unterstützen ausdrücklich den dringend benötigten Bau einer multifunktionalen Halle für

Waldbröl, ebenso das zügige Fortschreiten der Verwaltung, um eine möglichst hohe Fördersumme für den Wiederaufbau zu erhalten. Die Freien Demokraten haben von Anfang an darauf gepocht, eine entsprechende Obergrenze für das Projekt von Beginn an festzulegen, um eine Kostenexplosion im Verlauf zu vermeiden. Eine gesamte Obergrenze gibt den Planungsbüros von vorne herein einen Rahmen, um die Gesamtkosten für das Projekt gemäßigt zu gestalten.

Wir befürchten, ohne diesen Deckel - der Technik, Außengestaltungen etc. umfasst - dass dies ein Fass ohne Boden wird, bei welchem die Stadt sich übernimmt. Die FDP setzt sich für Generationengerechtigkeit und finanzielle nachhaltige Gestaltung des Haushalts ein, welche wir ohne konkrete Zahlen nicht sehen.

Darüber hinaus haben wir Bedenken, dass die isolierten Beträge, welche aktuell nicht im Haushalt stehen, sondern erst ab 2026 wiederaufgenommen werden, gemeinsam mit der stetig steigenden Zinslast die finanziellen Möglichkeiten und Spielräume für die Stadt übersteigen und wir in große Gefahr laufen, in das Haushaltssicherungskonzept zu geraten.

Sebastian Diener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

Apotheken

Adler Apotheke
Kaiserstraße 26

Die Bären Apotheke
Nümbrecht Str. 7b

Hans Dieter Schmitz
Kaiserstraße 50a

Wald-Apotheke
Hochstraße 16

Bäckereien

Bäckerei Schmidt
Bahnhofstraße 4

Bäckerei Schmidt
Wiehler Str. 20

Der Landbäcker Dirk Marenbach
Bergstraße 3

Feinbäckerei Dück
Brölstraße 330

Hartmut Reitz
Turnerstraße 72A

Koch's Backstube GmbH
Hauptstraße 14

Scheffel Backwaren
Raabeweg 1

Schneider's Bäckerei
Gerberstraße 4

Getränkemarkt

Getränke Hoffmann
Brölbahnstraße 4

Getränke Hoffmann
Hauptstraße 14

Multi Getränke Center
Industriestraße 1

Supermärkte

ALDI SÜD
Raabeweg 5

ALDI SÜD
Kaiserstraße 100

Europa Mix
Landrat-Danzier-Straße 1

Netto Filiale
Wiehler Str. 26

NORMA Filiale
Otto-Eichhorn-Straße 2

REWE am besten PETZ
Gerberstraße 4

REWE am besten PETZ
Raabeweg 1

Tankstellen

Aral
Friedrich-Engels-Straße 2

Bellersheim Tankstellen
Friedrich-Engels-Straße 2

Esso
Kaiserstraße 104

Bei uns erhalten Sie den

**rundblick**
MARKTSTADT WALDBRÖL
ALDI SÜD, REWE, NORMA, EUROPA MIX, NETTO

kostenlos!

Leon Mineralöl-Handels-GmbH
Berghausener Str. 8

Mundorf Tankstelle Waldbröl
Brölstraße 33

star Tankstelle
Kaiserstraße 122-124

4

Wir in Waldbröl – 10. Juni 2023 – Woche 23 – Nr. 12 – www.wir-in-waldbroel.de

Kath. Pfarrgemeinde Waldbröl und Filiale Nümbrecht

Kirchliche Mitteilungen vom 10. bis 24. Juni

Samstag, 10. Juni

18.30 Uhr - St. Michael,
Waldbröl Eröffnungsgottesdienst
Firmvorbereitung anschl.
Beichtgelegenheit

Sonntag, 11. Juni

9.30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt
Hl. Messe
10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
Hl. Messe

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Hl. Messe

Montag, 12. Juni

9 Uhr - Kapelle Schnöringen
Hl. Messe

Dienstag, 13. Juni

17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
eucharistische Anbetung mit
Rosenkranz
18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
Hl. Messe

Mittwoch, 14. Juni

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
eucharistische Anbetung
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Hl. Messe
18 Uhr - ev. Kirche Nümbrecht
Schulgottesdienst Gymnasium
Nümbrecht

Donnerstag, 15. Juni

9 Uhr - Kita St. Michael
Kita-Gottesdienst
10.15 Uhr - CBT-Haus,
Waldbröl Hl. Messe
18.00 Uhr - Maria im Frieden,
Schönenbach Hl. Messe -
Fatimafeier

Freitag, 16. Juni

9 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Schulgottesdienst Grundschule

Hermesdorf

10.30 Uhr - AWO-Haus Wortgot-
tesdienst mit Kommunionfeier
18 Uhr - t. Michael, Waldbröl
ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 17. Juni

9 Uhr - Kita St. Michael
Kita-Gottesdienst
18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse
anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, 18. Juni

9.30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt
Hl. Messe
10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
Hl. Messe

15 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Taufeier Hanna und Paul Schnei-
der und Saphira Fabienne Polap
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Hl. Messe

Montag, 19. Juni

8.30 Uhr - ev. Gemeindehaus
Bierenbachtal Schulgottesdienst
Grundschule
8.30 Uhr - ev. Kirche Waldbröl
Schulgottesdienst Grundschule
Isengarten
9 Uhr - Kapelle Schnöringen
Hl. Messe

Dienstag, 20. Juni

8 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Abschlussgottesdienst
Wiedenhofgrundschule
8.30 Uhr - ev. Kirche Nümbrecht
Schulgottesdienst Grundschule
17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
eucharistische Anbetung mit
Rosenkranz
18.00 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht

Hl. Messe

Mittwoch, 21. Juni

8.30 Uhr - ev. Kirche Winterborn
Schulgottesdienst Grundschule
Grötzenberg
17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
eucharistische Anbetung
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Hl. Messe
Donnerstag, 22. Juni
10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl

Hl. Messe

Freitag, 23. Juni

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
ökumen. Friedensgebet
Samstag, 24. Juni
18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse
anschl. Beichtgelegenheit
Pastoralbüro Waldbröl;
Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de

Betten 
HOFFMANN

**Schlaf- und Matratzenberatung/verkauf
nach Terminabsprache bei Ihnen Zuhause**

Pflegebetten, Lattenroste, Kissen, NSK, Bettwaren etc.

02293 - 938681 / 0151 - 25733570

www.bettenhoffmann.de · info@bettenhoffmann.de



**Für ein gutes Gefühl.
Auch nach dem Besuch.**

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für
Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an
und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Der Oberbergische Kreis bietet Unterstützungsangebote für Menschen mit Migrationsgeschichte in den teilnehmenden Kommunen

„Wer ist für die Bearbeitung meines Antrages zuständig und an wen wende ich mich mit meinem Anliegen?“

Für Menschen mit Einwanderungsgeschichte gibt es im Alltag jede Menge Herausforderungen. Die Case Managerinnen und Case Manager bieten im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) in den teilnehmenden Kommunen des Ober-

bergischen Kreises eine freiwillige, vertrauliche und kostenlose Beratung an.

Oft benötigen die Nutzenden Unterstützung bei der Bewältigung von komplexen Problemlagen. Wenn nun verschiedene Behörden und Ämter beteiligt sind, wird es für Zugewanderte oft unübersichtlich und erschwert den Integrationsprozess. Gelingende Integration lebt von einer konstruktiven Zusammenarbeit der Hilfesysteme. „Das Kommunale Integrationsmanagement möchte gemeinsam mit den Akteuren vor Ort erreichen, dass bestehende Angebote besser aufeinander abgestimmt und Integrationsbarrieren abgebaut werden.“ sagt Sarah Krämer, stv. Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums. Die Case Managerinnen und Case Manager erarbeiten in komplexen und rechtskreisübergreifenden Problemlagen, gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten, passgenaue Hilfen. Zielgruppe sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Hierbei ist es nicht relevant, ob die Menschen vor kurzem zugereist sind, oder schon länger in Deutschland leben. In Zusammenarbeit mit der koordinierenden Ebene im Kommunalen Integrationszentrum werden strukturelle Problemlagen identifiziert und Lösungswege erarbeitet.

Das landesweite Förderprogramm ist aus dem Modellprogramm „Einwanderung gestalten NRW“ entstanden und wurde in allen 54

Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen (NRW) eingeführt. Gefördert wird KIM vom nordrheinwestfälischen Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) und ist im Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW (vgl. §9 TlntG) fest verankert.

Insgesamt zielt das Programm darauf ab, den Integrationsprozess geflüchteter und eingewanderter Menschen durch den Abbau von Hürden, das Schließen von Bedarfslücken und die Verbesserung der Teilhabechancen zügiger und erfolgreicher zu gestalten.

Derzeit nehmen die Kommunen Hückeswagen, Wipperfurth, Marienheide, Morsbach, Nümbrecht, Lindlar, Bergneustadt und Waldbröl an dem vom Land NRW geförderten Programm teil. Die Koordination übernimmt das Kommunale Integrationszentrum des Oberbergischer Kreis (KI). Bei Fragen steht Ihnen Frau Krämer unter 02261 88 1241 oder sarah.kraemer@obk.de gerne zur Verfügung.

Kreis unterstützt oberbergische Berufskollegs

Herr Roman Dömer ist einer von insgesamt sieben Case Managerinnen und Case Managern und als Case Manager im Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises tätig. Er unterstützt und begleitet zugewan-

derte Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen an den oberbergischen Berufskollegs individuell und besonders in den Phasen eines Rechtskreiswechsels. „Vielen Schülerinnen und Schülern ist nicht bekannt, wie umfassend das Unterstützungsangebot vor Ort ist. Ziel des Case Managements ist es, mit den Akteurinnen und Akteuren der Integrationsarbeit spezifische Angebote auf Einzelfallebene zu entwickeln. Dabei ist die Expertise der Partnerinnen und Partner vor Ort äußerst wichtig. So arbeite ich beispielsweise eng mit den Schulsozialarbeitenden der Berufskollegs zusammen“, erklärt Dömer das Angebot.

Das Case Management ist ein entscheidender Baustein des KIM: „Neben der Betreuung von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf auf der Einzelfallebene soll insbesondere auch die intra- und interkommunale Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Behörden und Institutionen des Oberbergischen Kreises vorangetrieben werden“, erläutert Frau Sarah Krämer, Leiterin des Kommunalen Integrationsmanagements, den Gesamtprozess.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Dömer unter roman.doemer@obk.de oder 02261 88-1257 gerne zur Verfügung.

TASCHENGELD
VERBESSERN!?

GANZ EINFACH ALS
AUSTRÄGER/*/IN!



Wenn Du mindestens
13 Jahre alt bist,
schreib uns eine
WhatsApp Nachricht*
+49 2241260380



*Bitte unbedingt Namen, Straße,
Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO

Presse Vertrieb

Die Zeitungsgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den
QR-Code und
bewirb Dich.



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Reichshof Für einen solventen Kapitalanleger sind wir auf der Suche nach EFH, MFH und Eigentumswohnungen, gerne auch renovierungsbedürftig. Preis offen	Nümbrecht Für ein solventes Ehepaar suchen wir eine gepflegte Eigentumswohnung ohne Renovierungstau, Wfl. ca. 90 m² mit Balkon oder Terrasse. Preis bis ca. 250.000,- €
Waldbröl Für einen Kunden suchen wir ein Mehrgenerationenhaus mit großem Grundstück, Wfl. ca. 160 m², gerne auch renovierungsbedürftig. Preis bis ca. 380.000,- €	Immobilien-Leibrente Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten? Wir beraten Sie gerne im Detail!

www.bender-immobilien.de

• 0 22 91 / 9 17 49 00

Sarah Krämer und Roman Dömer vom Kommunalen Integrationszentrum Oberbergischer Kreis.
Foto: OBK

6

Wir in Waldbröl – 10. Juni 2023 – Woche 23 – Nr. 12 – www.wir-in-waldbroel.de



Ein Korb voll Doorp

Große Verlosung

Unser Gewinnspiel „Korb voll Doorp“, die bekannte Postkarten-Aktion ist gestartet. Halten Sie bitte die Augen auf! Bei den Mitgliedern unseres Schaufensters, den ortsansässigen Geschäften, können Sie teilnehmen und die Frage richtig beantworten, die Sie dem Korb voll Doorp ein Stückchen näherbringt. In diesem Jahr sind wir mit dem Korb voll Doorp auch auf Instagram und Facebook vertreten. Also Augen auf und gewinnen. Körbe

im Wert von je 500 Euro warten auf die drei Gewinner. Teilnahmechluss ist Freitag, 9. Juni. Auf dem Bröltaler Familiensonntag in Ruppichteroth, am 18. Juni, werden die Gewinner auf der großen Festbühne gegen 16 Uhr auf der gesperrten Bröltalstraße gekürt: mit einem „Korb voll Doorp“. Wir in unserer Gemeinde haben etwas zu bieten, das wollen wir zeigen und darauf können wir stolz sein. Die Entwicklungen in Gewerbe, Handel und

Dienstleistung zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gemeinsam können wir etwas erreichen. Und Hand in Hand - gemeinsam mit Ihnen, halt: „Mir stonn all zesammen“ klappt es noch viel besser. Drei Präsentkörbe wurden als Gewinn gefüllt. Womit? „Ein Korb voll Doorp“, respektive drei Körbe mit Dingen aus unserer Heimat. Das kann ein Produkt sein, das kann ein Gutschein für eine Dienstleistung oder Beratung sein, eine Reparatur oder Wartung, ein Kuchen oder Brötchen, ein Essen oder ein Drink, eine kostenlose Anzeige oder was auch immer. Dem Ideenreichtum und der Vielfalt der Ruppichterother Unternehmerinnen und Unternehmer, die die Körbe füllen, sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist uns, dass wir keine üblichen Geschenkkörbe überreichen möchten, die man auch irgendwo kaufen kann. Die Körbe wer-

den uns repräsentieren, unser Schaufenster, unsere Leistungen, die wir anbieten. So schließt sich der Kreis im „Heimat shoppen“, denn der Gewinner von heute wird irgendwann auch der Kunde oder Gast von morgen sein.

Heimat shoppen in Ruppichteroth

In der Heimat zu shoppen bedeutet nicht nur individuelle Beratung und Service vor Ort. Mit Ihrem Einkauf verbessern Sie die Lebensqualität in Ihrer Region, Ihrer Heimat. Denn Handel, Dienstleistungen und Gewerbe leisten mehr als nur unsere Versorgung. Die lokale Wirtschaft sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze. Das Engagement der ansässigen Händler, Dienstleister und Handwerker belebt die Gemeinde. Zuhause zu shoppen ist klasse. Deshalb überraschen wir die Gewinner mit einem „Korb voll Doorp“. www.schaufenster-ruppichteroth.de

Programm Familiensonntag

Auf der Festbühne Höhe Modehaus Schorn/
Bäckerei Schmitz, Brölstraße

18. Juni

11 Uhr - Akkordeonorchester
JMK Ruppichteroth
11.15 Uhr - Eröffnung
1. Vorsitzender des Schaufenster
Ruppichteroth e.V. Kai Reinl
Bürgermeister Mario Loskill
11.30 Uhr - Akkordeonorchester
JMK Ruppichteroth
12 Uhr - DIE Wette
12.20 Uhr - Zumba-Kids
12.45 Uhr - DIE Wette -
Bekanntgabe Gewinner
13 Uhr - MGW Winterscheid
13.30 Uhr - Kinderchor
GGG Ruppichteroth
13.50 Uhr - Mir stonn all zesammen

14 Uhr - Beginn Sportlerehrung
14.10 Uhr - Pressefoto
Sportlerehrung
14.15 Uhr - Sportlerehrung
Teil 1 (Fünf Schulen)
14.45 Uhr - Sportlerehrung
Teil 2 (Taekwondo)
14.55 Uhr - Vorführung Taekwondo
15.10 Uhr - Sportlerehrung
Teil 3 (Fußball)
15.30 Uhr - Kai Reinl -
Schaufenster Vorstellung
15.35 Uhr - Gospelsingers
Ruppichteroth
16.05 Uhr - Verlosung Korb voll Doorp
17 Uhr - Live Act Band Unbounded
18 Uhr - Ende

HAWLE
TREPPENLIFTE
Wir bringen Sie in BEWEGUNG.

Am Bacherbusch 1 · 53809 Ruppichteroth
beratung@hawle-treppenlifte.de
www.hawle-treppenlifte.de



Wir beraten
Sie gern!

Tel. 0800 - 9079400

DIE RICHTIGE WAHL

HAWLE Treppenlifte kommen aus eigener Entwicklung und Herstellung. Für Ihre Wohnsituation haben wir die passende Lösung! Wir liefern und montieren unsere Lifte selbst mit eigenen Servicetechnikern vor Ort und garantieren einen reibungslosen Kundendienst: schnell, kompetent und zuverlässig. Denn Ihre Zufriedenheit steht für uns an erster Stelle.

Ein HAWLE Treppenlift gibt Ihnen die nötige Beweglichkeit und ein Stück Lebensqualität zurück.





Gemütlichkeit trotz Sparsamkeit

Mit einer Wärmedämmung effektiv den Energieverbrauch senken



Gemütlichkeit muss nicht auf Kosten des Energieverbrauchs gehen. Eine hochwertige Dämmung der Wände hält die Wärme besser in Haus oder Wohnung.

Foto: djd/Qualitätsgedämmt/Getty Images/Rainer Berg

Wenn es draußen nasskalt und ungemütlich wird, verbringen wir wieder mehr Zeit in den eigenen vier Wänden. Ein behagliches Raumklima trägt dabei erheblich zum individuellen Wohlbefinden bei. Nur wie viel Wärme kann und will man sich in Zukunft überhaupt noch leisten? Die stark gestiegenen Energiepreise, vor allem für Gas, schüren die Sorgen vor immer höheren Heizkosten. Umso wichtiger wird somit auch im Altbau eine energieeffiziente Ausstattung des Gebäudes. Große

Bedeutung kommen dabei insbesondere den Außenwänden, den Fenstern und dem Dach zu, denn hier kann erfahrungsgemäß besonders viel Wärme ungenutzt nach außen entweichen.

Wärmeverluste über die Fassade vermeiden

Ein klammes Raumklima trotz aufgedrehter Heizungsthermostate ist ein deutliches Zeichen dafür, dass das Zuhause dringend modernisiert werden sollte. Bei schlecht oder gar nicht gedämmten Außenwänden geht perma-

nent Wärme verloren, es muss entsprechend nachgeheizt werden - das wiederum erhöht unnötig den Energieverbrauch. Eine professionell geplante und ausgeführte Wärmedämmung hingegen hält die Heizenergie besser im Raum. Sie sorgt für wärmere Oberflächen und verbessert so spürbar das Raumgefühl - Gemütlichkeit und Sparsamkeit lassen sich vereinen. Der erste Schritt zu mehr Energieeffizienz ist eine Bestandsaufnahme durch einen erfahrenen Energieberater. Der Profi kann einen individuell angepassten Sanierungsfahrplan erstellen, an dem sich Fachbetriebe aus dem Handwerk orientieren können. Ansprechpartner aus der eigenen Region finden sich etwa unter www.daemmen-lohnt-sich.de, hier gibt es zudem viele nützliche Tipps für Sanierer und einen Überblick zu aktuell verfügbaren Fördermöglichkeiten.

Bausubstanz schützen und Heiz-

kosten sparen

Die Modernisierung hilft nicht nur beim Energiesparen, gleichzeitig schützt eine Wärmedämmung die Bausubstanz und erhält den Wert der Immobilie. Der positive Effekt auf das Raumklima wiederum ist ganzjährig spürbar - so wie im Winter die Wärme besser im Raum bleibt, wird an heißen Sommertagen ein Hitzestau verhindert. Schließlich verbessert sich auch der Schallschutz. Darüber hinaus sinkt das Schimmelrisiko. Die gestiegenen Energiepreise geben somit für viele Altbaubesitzer den letzten Anstoß für eine vielleicht schon länger geplante Dämmung. Denn neben der eingesparten Energie und den reduzierten Heizkosten bringt das energetische Sanieren auch nachhaltige Vorteile für die Umwelt mit sich: Zum Heizen werden weniger Ressourcen verbraucht, gleichzeitig verbessern die Bewohner ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck. (djd)



Eine Wärmedämmung sorgt für ein ausgeglichenes und gesundes Raumklima.

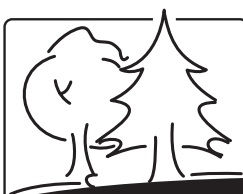
Foto: djd/Qualitätsgedämmt/Getty Images/Roger Richter

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke
GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

• Werkzeuge von A-Z • Kugellager
• Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
und vieles mehr...

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422 • Telefax: 02296/900423
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

Vom Schutzdach zum Nutzdach

Mit einer Begrünung oder Solartechnik mehr aus der Fläche machen



Solare Technik und eine Dachbegrünung: Diese Kombination ist gleichermaßen ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll.
Foto: djd/Paul Bauder

Das Dach ist so etwas wie der Bodyguard eines Gebäudes. Es soll unterschiedlichen Witterungsbedingungen standhalten und die darunter liegende Baustoffe vor intensiver Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Frost oder Hagel schützen. Doch Dachflächen können noch mehr. Als begrünte Flächen wirken sie der Versiegelung entgegen und verbessern das lokale Mikroklima in den Städten. Mit Solartechnik lässt sich auf dem Nutzdach zudem umweltfreundliche Energie gewinnen. Was für große Gebäude wie Schulen, La-



Die Begrünung von Flachdächern trägt zu einem besseren Mikroklima bei.
Foto: djd/Paul Bauder

gerhalten oder Fabrikanlagen gilt, trifft im verkleinerten Maßstab ebenso auf das Eigenheim zu.

Ein Stück Natur aufs Dach
Besonders vielfältig sind die Möglichkeiten naturgemäß auf flachen Dächern, sie reichen von der Wildblumenwiese über den Dachgarten und das haus-eigene Biotop bis hin zum solaren Kleinkraftwerk. Wer begrünt, schafft nicht nur eine optische Verschönerung, sondern trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Vor allem in Ballungsräumen sind die Flächen in hohem Maße versiegelt, für Siedlungs- und Verkehrsflächen liegt die Quote aktuell bei 45 Prozent. Im Vergleich zum angenehmen Klima in Wäldern und naturbelassenen Räumen entsteht so ein aufgeheiztes Stadtklima, dem sich mit einer Begrünung entgegenwirken lässt. Für ein Stück Natur auf dem Dach bieten Hersteller wie Bauder komplette Systemaufbauten von der Abdichtung bis hin zur Energiegewinnung und Absturzsicherung. Fachleute aus dem regionalen Handwerk können zu den verschiedenen Optionen beraten.

Intensiv oder extensiv begrünen
Bei der Dachbegrünung lassen sich grundsätzlich zwei Konzep-

te unterscheiden. Während die naturnahe extensive Nutzung auf pflegeleichte und trockenheitsangepasste Pflanzen setzt, die sich weitestgehend selbst erhalten, ähnelt die intensive Gestaltung einer Gartenanlage. Dabei werden gezielt Rasenflächen, Stauden, Gehölze und Bäume gepflanzt, außerdem können Wege, Sitzgelegenheiten oder Freiflächen integriert werden. Die intensive Dachbegrünung bietet also mehr gestalterische Freiheit, erfordert aber auch mehr Pflege, hat mehr Gewicht, stellt höhere Ansprüche an den Aufbau und benötigt eine regelmäßige Versorgung mit Wasser und Nährstoffen.

Unter www.nutzedeindach.de gibt es viele weitere Informationen dazu. Klimaschutz auf dem



Große Flachdächer wie hier auf einer Realschule in Nürnberg eignen sich sowohl zur Begrünung als auch zur Stromgewinnung.
Foto: djd/Paul Bauder/Klaus-Reiner Klebe

Dach lässt sich ebenfalls verwirklichen, indem man auf erneuerbare Energie setzt. Solaranlagen sind nicht nur auf Flach-, sondern auch auf Steildächern eine gute Idee, um zur Energiegewinnung beizutragen und gleichzeitig das Klima zu schützen. (djd)

Alles aus einer Hand!

- Fundamente • Montage • Anstriche • Terrassen • Dacheindeckung • Dämmung



Kleinwohnhäuser



Gartenhäuser



PAVILLONS
...auch Sonderbauten



Gartenmöbel und Carports



Saunen innen + außen

**Große Ausstellung - 57635 Kirchb
direkt an der B8 • Tel. 02683 9782-0**
STEINHAUER Holzhaus GmbH
www.blockhaus-holzhaus.com

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 24. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
16.06.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK WALDBRÖL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Andre Steiniger
SPD Bernd Kronenberger
FDP Sebastian Diener
Bündnis 90 / Die Grünen Martin Pfeiffer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Waldbrohl, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Johann Strauch
Mobil 0152 27537357
j.strauch@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-waldbroel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Vermietungen

3 Zimmer Wohnungen

Wohnung zu vermieten

Ruhige, zentrale Lage, 3 Zimmer, Küche, Bad, Tel. 0170/618893

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung.

Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER
Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper
rundblick
MARKT STADT WALDBRÖL
WALDBRÖL, Bröl, Hochwald, Mühlenbach
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Mit einer dualen Ausbildung beruflich punkten



Foto: BMBF/Michael Reichel

Ein Gespräch mit Carina Zetmann. Sie berät Berufseinsteiger und -erfahrene zu Fragen rund um duale Ausbildung und berufliche Weiterbildung, finanzielle Förderung und berufliche Entwicklung.

Im Rahmen der Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ besuchen Sie Schulen und Bildungsmessen, um Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Was wollen die jungen Leute wissen?

Alles dreht sich um die Fragen: Welcher Beruf passt zu mir? Wie treffe ich die richtige Entscheidung? Wer am Anfang der Orientierung steht, will seine Stärken und Interessen herausfinden und sich über Berufsfelder und Anforderungen informieren. Wer schon eine Idee hat, will mehr zur Umsetzung wissen: Welche Berufe bieten mir welche Möglichkeiten - sei es beim Verdienst, bei Aufstiegschancen oder wenn es um Auslandsaufenthalte geht - und ist eine duale Ausbildung oder ein Studium dafür der beste Weg?

Wie erleben Sie die Jugendlichen? Sind sie ausreichend über die berufliche Bildung informiert?

Das ist sehr unterschiedlich und hängt nicht zuletzt von den Angeboten der Schulen, dem familiären Umfeld und dem Engagement der Jugendlichen selbst ab. Viele sind erstaunt, dass sie nach

einer dualen Ausbildung mit Fortbildungen zum Meister, Fachwirt oder Techniker auf der Karriereleiter weiter aufsteigen können.

Was empfehlen Sie Jugendlichen, die nach der Schule nicht wissen, wie es weitergehen soll?

Entdeckt Eure Stärken und Interessen, indem Ihr Euch ausprobier: bei Schnuppertagen, Praktika und Nebenjobs. Macht es wie ein Profi-Sportler und holt Euch Unterstützung! Nutzt die Orientierungsangebote der

Agentur für Arbeit, der Kamern, holt Euch Infos auf den Ausbildungsmessen und fragt Leute mit den Berufen, die Euch interessieren, nach ihren Erfahrungen. Und: Glaubt an Euch!

Studium oder Ausbildung? Was raten Sie?

Statt Ratschläge zu erteilen, unterstützen wir Jugendliche dabei, passende Kriterien für ihre eigene Entscheidung zu entwickeln und Methoden der Entscheidungsfindung anzuwenden. Wenn ich weiß, was ich kann, will und wie ich lernen will, kann ich mein berufliches Ziel festlegen. Dann steht die Entscheidung auf einer soliden Basis.

Worin liegen die konkreten Vorteile einer dualen Ausbildung?

Auszubildende sind vom ersten Tag an im Betrieb und verdienen Geld. Sie lernen in der Praxis, wenden das Gelernte direkt an und übernehmen Verantwortung für ihr Tun. Diese unmittelbare Berufspraxis und die daraus erwachsene Handlungskompetenz sind Pluspunkte für den weiteren beruflichen Weg. Mit dem nächs-

ten Schritt auf der Karriereleiter wie einer Aufstiegsfortbildung kann man sich anschließend gezielt auf künftige Managementaufgaben vorbereiten.

Wie können Eltern die Berufsorientierung ihrer Kinder unterstützen?

Eltern sind nachweislich die wichtigsten Ansprechpartner für die Jugendlichen und das gleich auf mehreren Ebenen. Viele Eltern können die Stärken und Schwächen ihrer Kinder ausgesprochen treffend einschätzen und ihnen helfen, Alltagserfahrungen in die Berufswelt einzuordnen. Sie sind Vorbilder und Reibungspole, indem sie Werte und Haltungen zu Arbeit und Beruf vermitteln. Und sie ermutigen und geben emotionalen Rückhalt in der Orientierungszeit.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Wir suchen SPRINGER/* /INNEN

als Zeitungszusteller/* /in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
 nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp

0170-271 4179

oder mit diesem QR-Code bewerben!

So klappt die Suche nach einem Ausbildungsplatz

Die Schulzeit neigt sich langsam dem Ende entgegen, aber der Wunsch-
ausbildungsplatz lässt noch auf sich
warten? Die Informationskampagne

„Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ hat fünf Tipps zusammengestellt, die die Suche erleichtern.

1. Frühzeitig mit der Suche beginnen

Die meisten Betriebe stellen ihre Azubis zu Anfang August oder An-

fang September ein und schreiben diese Ausbildungsplätze bereits Monate vorher aus, größere Unternehmen und Behörden oft sogar schon ein Jahr im Voraus. Daher ist es wichtig, sich möglichst frühzeitig zu bewerben, wenn die Ausbildung direkt nach dem Schulabschluss beginnen soll. Kleine Betriebe sind flexibler. Mit ein wenig Glück gelingt die Bewerbung hier selbst dann, wenn man erst im Sommer auf die Suche geht.

2. Das persönliche Netzwerk aktivieren

Um freie Ausbildungsplätze zu finden, empfiehlt es sich, in einem ersten Schritt Bekannte und Verwandte nach Empfehlungen für Ausbildungsbetriebe zu fragen. Vielleicht arbeitet der Trainer aus dem Sportverein in einem Unternehmen, das Auszubildende sucht. Oder die Mutter eines Freundes ist in einer interessanten Branche tätig - man weiß nie!

3. In Ausbildungsportalen im Web suchen

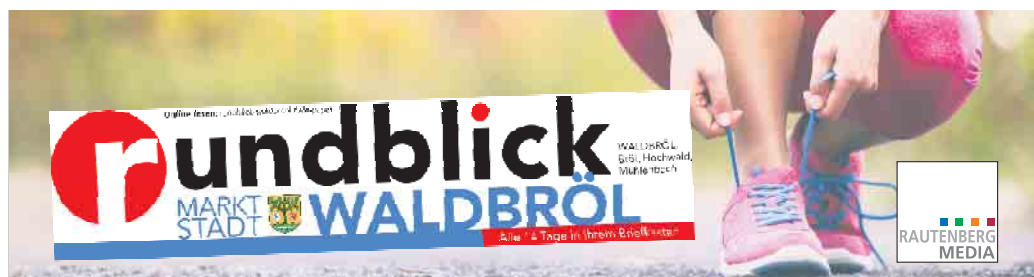
Ein sehr umfangreiches und vielfältiges Angebot an Ausbildungsplätzen bieten Ausbildungsbörsen im Internet, zum Beispiel die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit. Hier kann nach bestimmten Branchen oder Regionen gesucht und verschiedene Angebote miteinander verglichen werden. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen stellt die Website BerufeNet zur Verfügung.

4. Kostenlosen Vermittlungsservice nutzen

Professionelle Vermittler unterstützen bei der Stellensuche für einen Ausbildungsplatz. Diesen kostenlosen Service gibt es zum Beispiel bei der Bundesagentur für Arbeit, den Industrie- und Handels- sowie bei den Handwerkskammern. Die Beraterinnen und Berater vermitteln nicht nur Kontakte zu Betrieben, sondern beraten auch bei individuellen Fragen und geben Tipps zur Bewerbungsmappe und zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

5. Auf Berufsmessen persönliche Kontakte knüpfen

Die Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben ist auf Berufsmessen schnell und unkompliziert mög-



Wir suchen **AUSTRÄGER/*/INNEN**

jeden Alters für den RUNDBLICK WALDBRÖL in

- ☐ **Bladersbach**
- ☐ **Bröhl, Thierseifen,
Niederhof**
- ☐ **Escherhof, Neuenhof,
Biebelshof**
- ☐ **Schnörringen**
- ☐ **Hermesdorf**
- ☐ **Gewerbegebiet**
- ☐ **Herfen**
- ☐ **Waldbröl-Mitte**
- ☐ **Rossenbach/
Beuinghausen**
- ☐ **Wilkenroth**
- ☐ **Geilenkausen,
Hillesmühle**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits
maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

**Gerne per
WhatsApp**



+49 2241260380



**oder mit diesem
QR-Code
bewerben!**

AUSTRÄGER/*/INNEN für den **RUNDBLICK WALDBRÖL** in

- ☐ **Bladersbach**
 - ☐ **Bröhl, Thierseifen, Niederhof**
 - ☐ **Escherhof, Neuenhof, Biebelshof**
 - ☐ **Schnörringen**
 - ☐ **Hermesdorf Gewerbegebiet**
 - ☐ **Herfen**
 - ☐ **Waldbröl-Mitte**
 - ☐ **Rossenbach/Beuinghausen**
 - ☐ **Wilkenroth**
 - ☐ **Geilenkausen, Hillesmühle**

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

PLZ. Ort

.....
 Telefon (für evt. Rückfragen) / Geburtsdatum

F-Mail



lich. Dort kann man Personalverantwortliche der Betriebe direkt ansprechen, dabei Informationen aus erster Hand sammeln und direkt vor Ort Bewerbungsunterlagen abgeben. Bei Azubi Speeddatings können Bewerberinnen und Bewerber im

Zehn-Minuten-Takt Vorstellungsgespräche mit den teilnehmenden Betrieben führen. So lassen sich in Kürze vielfältige Einblicke und Kontakte gewinnen.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der berufli-

chen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)



Aufstieg durch berufliche Fortbildung



Foto: Pixabay

Wer sich für eine Ausbildung zum Chemielaboranten oder zur Chemielaborantin entscheidet, lernt nicht nur die Welt der Moleküle und Atome kennen, sondern hat auch aussichtsreiche Karriereperspektiven. Zum Beispiel mit einer beruflichen Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie. Das Management chemischer Produktionsprozesse wird infolge der zunehmenden Automatisierung immer bedeutsamer. Sie wissen, was es braucht, um die verschiedensten Produkte herzustellen - von der Kopfschmerz-Tablette bis zum Zitrusreiniger. Dieses Wissen macht Chemielaboranten und -laborantinnen zu echten Kennern von Stoffen und Materialien, die unser Leben prägen. Ihre Bühne ist das Labor.

Hier lernen sie, wie man Proben entnimmt und Versuchsreihen durchführt. Dafür nutzen sie hochmoderne Messgeräte und Computer, die ihnen zum Beispiel dabei helfen, gefährliche Stoffe in Lebensmitteln nachzuweisen und die Ergebnisse ihrer Untersuchungen auszuwerten. Fingerspitzengefühl und vor allem Sorgfalt sind für diese Tätigkeiten besonders wichtig. Die theoretischen und

praktischen Grundlagen erlernt man im Rahmen einer dreieinhalbjährigen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Die möglichen Ausbildungsbetriebe sind so unterschiedlich wie chemische Verbindungen: Chemie- oder Pharma-Konzerne, Farbenhersteller oder Forschungseinrichtungen.

Führungskraft in der chemischen Industrie

Mit der Ausbildung ergeben sich vielfältige Aufstiegschancen, um noch mehr Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungsspielraum zu gewinnen. Eine davon ist die Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie.

Mit der Qualifikation erwirbt man fachübergreifendes Wissen, etwa im Bereich Recht und spezialisiert sich gleichzeitig auf die Planung und Leitung von Produktionsprozessen. So fungieren Industriemeister/innen als Mittler zwischen Produktion und Management. Eben dieses Managen von Prozessen wird künftig noch gefragter sein, da auch die Chemiebranche einen tiefgreifenden Wandel hin zu noch mehr automatisierten Prozessen erlebt. Ein weiterer Pluspunkt: Industriemeister/innen dürfen

selbst ausbilden und ihre Erfahrungen an den Nachwuchs weitergeben. Die dazugehörigen Kompetenzen können entweder in Vollzeit- oder berufsbegleitenden Lehrgängen erworben werden. Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang jedoch nicht verpflichtend.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)



www.eichhof.org

Die Lebensgemeinschaft Eichhof ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Im Vordergrund unserer Aufgabe steht der Mensch mit seiner Selbstbestimmtheit, die es zu fördern und zu unterstützen gilt. Über unsere Internetseite www.eichhof.org erhalten Sie weitere Informationen. Nähere Einblicke über das Leben auf dem Eichhof geben die Filme, die Sie sich über <https://www.eichhof.org/videoteam> anschauen können.

Für den zur WfbM gehörenden Bereich Gärtnerei und Landwirtschaft suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Fachanleiter*in

im Gruppendienst mit beruflicher Qualifikation
im Bereich Garten- und Landschaftsbau
oder vergleichbare Ausbildung

Wir wünschen uns

- die Fähigkeit zur Anleitung und individuellen Betreuung einer Gruppe von Mitarbeiter*innen mit geistiger Behinderung während der täglichen Arbeit
- die gezielte Förderung der Arbeitsfähigkeiten unserer Mitarbeiter
- Qualifikation als Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung
- Teamfähigkeit, soziale Kompetenz
- eigenständiges und strukturiertes Arbeiten, Belastbarkeit und Kommunikationsstärke

Wir bieten

- Beschäftigung im Umfang von 20 Wochenstunden in Teilzeit
- kollegiale Zusammenarbeit in einem professionellen Team
- Fort- und Weiterbildung
- Sonderleistungen wie:
 - betriebliche Altersvorsorge
 - unternehmenserfolgsabhängige Jahressonderzahlungen
 - JobRad®

Sie haben Interesse, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH
Rudi Schindler, Leitung Werkstatt, Eichhof 8, 53804 Much,
Telefon: 02295 92 02-0, E-Mail: bewerbung@eichhof.org

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 10. Juni

St. Laurentius-Apotheke

Auf der Niedecke 4, 51570 Windeck (Dattenfeld), 02292/2340

Sonntag, 11. Juni

Apotheke zur Post

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Montag, 12. Juni

Adler-Apotheke OHG

Rathausstr. 25, 51570 Windeck (Rosbach), 02292/5058

Dienstag, 13. Juni

Adler Apotheke

Kaiserstr. 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Mittwoch, 14. Juni

Adler-Apotheke

Bielsteiner Str. 117, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/72150

Donnerstag, 15. Juni

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstr. 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Freitag, 16. Juni

Linden Apotheke

Oberwiehler Str. 53, 51674 Wiehl (Oberwiehl), 02262/93535

Samstag, 17. Juni

Aesculap-Apotheke

Bahnhofstr. 16, 51597 Morsbach, 02294/327

Sonntag, 18. Juni

Wald-Apotheke

Hochstr. 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Montag, 19. Juni

Die Bären Apotheke

Nümbrecht Str. 7b, 51545 Waldbröl (Zentrum), 02291/4640

Dienstag, 20. Juni

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Mittwoch, 21. Juni

Bröltal-Apotheke OHG

Brölstr. 6, 53809 Ruppichteroth, 02295/5171

Donnerstag, 22. Juni

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Freitag, 23. Juni

Apotheke in Wildbergerhütte

Siegener Str. 37, 51580 Reichshof (Wildbergerhütte), 02297/231

Samstag, 24. Juni

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Sonntag, 25. Juni

Rathaus-Apotheke

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof (Denklingen), 02296/1200

Angaben ohne Gewähr

STROM WEG

**STROM weg –
was kann ich tun**

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

GELD- ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen.

In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Hausarzt, Augenarzt, HNO-Arzt

Ausnahme:

Hausärztlicher Notdienst
im Bereich Wiehl / Bielstein /
Oberbantenberg / Drabender-
höhe / Brüchermühle,
02262/980704

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Krankenhaus Gummersbach,
02261/17-0

Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienst- praxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen
Notdienstpraxen des ambulanten
Bereitschaftsdienstes der nieder-
gelassenen Ärzte im Kreis Ober-
berg am Kreiskrankenhaus Gum-
mersbach, am Kreiskrankenhaus
Waldbröl und am Krankenhaus
Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in
den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs-
und freitagsnachmittags werden die

Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und
„Spätdienst“ geteilt und damit an
die Stoßzeiten der Inanspruchnah-
me des ambulanten Notdienstes
angepasst.

Die Öffnungszeiten der Not-
dienstpraxen in Gummersbach,
Waldbröl und Wipperfürth lauten
wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr
und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung
nicht mobiler bzw. bettlägeriger
Patienten in Oberberg steht der
ärztliche Hausbesuchsdienst zur
Verfügung. Die Hausbesuche wer-
den von der Arztrufzentrale NRW
koordiniert, diese ist an allen
Wochentagen rund um die Uhr
unter der kostenlosen Rufnum-

mer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen
Notdienst ist am Kreiskranken-
haus Gummersbach unterge-
bracht und mittwochs und frei-
tags von 16 bis 20 Uhr und an
Wochenenden von 9 bis 13 Uhr
und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche
Notdienst wird wie gewohnt am
Montag, Dienstag und Donners-
tag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch
und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am
Wochenende und an Feiertagen
von 8 bis 21 Uhr angeboten. Wel-
cher Augenarzt Notdienst hat, er-
fahren Patienten ebenfalls unter
der 116 117.

Weitere Informationen zum am-
bulanten Notdienst in Nordrhein
gibt es unter
www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazei-
ten wird sehr viel Alkohol getrun-
ken. Für die, die mit ihrem Alko-

holkonsum ein Problem haben,
bieten die Anonymen Alkoholiker
Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in
sogenannten Meetings, in denen
Betroffene sich über die Krank-
heit Alkoholismus austauschen.
Diesen Austausch nennen wir
Selbsthilfe. Auch jetzt in Corona-
zeiten finden die meisten Meet-
ings wieder statt. Coronavor-
schriften sind einzuhalten.

Dienstags:

20 Uhr, Waldbröl,
Ort bitte erfragen,
51545 Waldbröl,
02263/7100587 (Rita)

Freitags:

20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfa-
gen bei: 02263/7100592 (Uschi)
Die Meetings stehen den selbst
von Alkoholmissbrauch betroffe-
nen Menschen jederzeit offen.
Familienangehörige, Freunde, Ver-
wandte oder sonst Interessierte
sind an den ersten (!) Meetings
eines Monats herzlich zur Teilnah-
me eingeladen. [https://
www.facebook.com/AAinSiegburg](https://www.facebook.com/AAinSiegburg)



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-
schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der
Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen
Notrufnummern

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt
erleben oder erlebt
haben.

- Telefon-Nummer
für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer
für Männer
800 123 99 00

Sicherheit auf Knopfdruck



**HAUS
NOTRUF**

www.oberberg.drk.de
0 22 64/201 34 25

**JOCK**
Sanitär • Heizung • Energie
... ich fühle mich wohl!

www.jock-shk.de
Irsertalstr. 6 • 51570 Windeck
0157 - 84 52 98 44 • info@jock-shk.de

Mobil im Oberbergischen Kreis: Weitere Haushalte sind an Fragebogenaktion beteiligt

Informationen für ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept

Welches Verkehrsmittel nutzen die Oberbergerinnen und Oberberger am liebsten? Wie viele Kilometer legen sie durchschnittlich auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen zurück? Diese und weitere Informationen zum Mobilitätsverhalten sind zentral für die Entwicklung eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzeptes.

Haushaltsbefragung geht in die zweite Runde

Bereits Ende April dieses Jahres haben 16.300 zufällig ausgewählte Haushalte im Oberbergischen Kreis Befragungsunterlagen erhalten. Für

ein repräsentatives Ergebnis der Haushaltsbefragung werden Anfang Juni erneut Fragebögen an zufällig ausgewählte Haushalte versendet.

Oberbergischer Kreis und Kommunen bitten um Beteiligung an der Fragebogenaktion

Landrat Jochen Hagt erklärt: „Sie können mit Ihrer Teilnahme die Entwicklung der zukünftigen Mobilität im Oberbergischen Kreis unterstützen. Bürgerinnen und Bürger, die einen Fragebogen erhalten, bitte ich um Teilnahme - ob schriftlich-postalisch, online oder telefonisch. Nut-

zen Sie diese Chance! An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die bisher schon an der Befragung teilgenommen haben und noch teilnehmen werden.“ „Um aussagekräftige Ergebnisse für alle Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises zu erhalten, brauchen wir Ihre Unterstützung“, wirbt Bürgermeister Ulrich Stücker aus Wiehl, stellvertretend für alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, für die Teilnahme an der Befragung.

Informationen und Unterstützung

Weitere Informationen zum Mobilitätskonzept finden Sie unter www.obk.de/mobikon und auf der Projekthomepage

www.mobigator.de/obk. Beim Oberbergischen Kreis steht Ihnen zum Thema Befragung Marcel Weber gerne zur Verfügung unter

Telefon: 02261 88-6172 und per E-Mail: marcel.weber@obk.de

Bürgerinnen und Bürger, die Anregungen zur im Oberbergischen Kreis äußern möchten, können diese per E-Mail an mobiltaet@obk.de senden.



Familien ANZEIGENSHOP



15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

Natascha

ist da!

Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!

Musterbau im Juli 2023

Die Nie

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab **18,00***

Liebe Franziska,

zu Deinem ersten Geburtstag wünschen wir Dir einen tollen Start.

Alles Liebe Mama, Papa und Patschi

Musterbau im Juli 2023

F 68-06

43 x 45 mm

ab **9,00***

Herzlichen

Lohnbar, im Dezember 2023

JUST MARRIED

F597

90 x 50 mm

ab **20,50***

für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Hochzeit.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Horst und Sabine Meyershausen

Es gibt Menschen, die durch nichts zu ersetzen sind, es bleiben die Worte, wenn dieser Mensch seinen letzten Weg geht.

DANKSAGUNG

Für die wohlwollenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters

Michael Muster

sprechen wir unseren Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen

Gisela Musterfeld (geb. Muster)

Das Sprechwochenmahlten will am 18.08.2023 um 15.30 Uhr in der Pfarkeiche zu Münsterhausen.

TD 12-12

90 x 90 mm

ab **110,00***

Abitur

uper...

...du hast es geschafft!

Lieber Tim-Lukas,

herzlichen Glückwunsch!

Deine Eltern

Marianne & Klaus Peter Mustermann

Musterhausen, im Juli 2023

FS 06-13

43 x 60 mm

ab **12,00***

WOHNUNG!

Modernes Maisonette-Wohnung, 3.4., 125 qm, 2 Parteienhaus, Fußbodenheizung, großer Balkon, Garage, komplett neu renoviert, gut gelegen, zentrumsnah, Küche für 820 € Kaltmiete zu vermieten.

K03_15

43 x 30 mm

ab **6,00***

Tel. 02241-123456

Ja.

Frederique Mustername & Jonathan Mustermann

Am 17. März 2020 trafen wir uns um 17.30 Uhr in der St. Musterbau Kapelle in Musterhausen.

Die Hochzeit findet am 17. März 2020 in der Musterbau Kapelle in Musterhausen statt.

FH 06-13

43 x 120 mm

ab **24,50***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media